

Regionalverband Ruhr
Stefan Kuczera
Regionalplanungsbehörde
Referat 15

Kronprinzenstr. 35
45128 Essen

Stellungnahme zum Planentwurf des RVR für die Änderung der Nutzungsart für das Gebiet „Vordere Heide/Wetter (Ruhr) in ein Industriegebiet

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wohne in Wetter (Ruhr) in unmittelbarer Nähe des oben genannten Gebietes, welches ich als schützenswerten Landschaftsbestandteil mit Klimafunktion ansehe.

Der Bereich, der zum emissionsbelasteten Industriegebiet umfunktioniert werden soll ist zurzeit ein Landschaftsbereich mit wichtigem Erholungscharakter sowohl für die Menschen vor Ort, wie auch für Anwohner der angrenzenden Regionen.

Durch die Ausweisung der Fläche "Vordere Heide" wird der Zersiedlung des Freiraumes/der Landschaft mit problematischen Umweltauswirkungen Vorschub geleistet. Eine Bewertung der Fläche hinsichtlich der Topographie/Relief und insbesondere unter Aspekten der Ökologie und Umweltschutz fehlt. Der Vorrang der Innenentwicklung wird nicht hinreichend berücksichtigt.

Der Sachliche Teilplan Regionale Kooperationsstandorte 2020 zum Regionalplan Ruhr wird vorgezogen, um bestehenden Engpässen in der Verfügbarkeit von Wirtschaftsflächen im Metropolraum "Ruhr" entgegenzuwirken. Das Vorziehen erfordert jedoch auch eine eigenständige Begründung des Sachlichen Teilplans Regionale Kooperationsstandorte 2020. Verweise auf das Hauptverfahren zum Regionalplan Ruhr sind nicht ausreichend und besitzen höchstens eine erläuternde Funktion.

Ferner wird die Kooperationsfläche auch von den hiesigen Gebietskörperschaften deutlich abgelehnt, weshalb der Grundsatz „Interkommunale Kooperation stärken“ an der Randzone des Planungsraums zukünftig nicht zur Verwirklichung gelangen kann.

Zur Vermeidung von Abwägungsfehlern sollte darüber hinaus die Ermittlung des Flächenkontingents nicht auf veralteten Zahlen (2005 bis 2015) basieren. Durch das Siedlungsflächenmonitoring RuhrFIS liegen bereits für den Zeitraum 2017 bis 2020 aktuellere Zahlen vor.

Die in dem Gebiet vorhandenen Landwirtschaftlichen Nutzungsflächen dienen der Produktion nachwachsender Rohstoffe deren Fortbestand zu sichern ist.

Eine Nutzung als Industriegebiet welches mit erhöhten Lärmbelastigungen, Luftverschmutzungen, der Flächenversiegelung eines ökologisch wichtigen Waldbestandes, einer deutlichen Verschlechterung der Lebensqualität aller Anwohner und Erholungssuchenden, einer Vernichtung biologisch wichtiger Ressourcen, wie auch dem Wegfall von existenzsichernden Weide- und Ackerflächen der ansässigen Landwirte, lehne ich daher ab.

Ich erwarte eine Prüfung der Nutzungsmöglichkeiten freier oder freiwerdender bereits bestehender industrieller Infrastrukturen, welche neben der Vermeidung einer irreversiblen Vernichtung schützenswerter Naturbestände auch unter ökologischen Gesichtspunkten sinnvoll erscheint.

In Ihrer Stellungnahme erwarte ich, nach einer ausführlichen Überprüfung der angeführten Aspekte, detaillierte Begründungen einer eventuellen Ablehnung.

Ich fordere Sie auf den Bereich „Vordere Heide“ Wetter (Ruhr) aus den Planungen zu streichen.

Mit freundlichen Grüßen